

auch ganz und gar nichts werden. Das war zu traurig! — Doch, geboren sei er, schien es ihm, so recht geboren, das könne doch unmöglich anders sein.

Das war nun an diesem Abende.

Seitdem verstrichen viele Jahre, und während dessen werden Kinder erwachsene Menschen.

In der Stadt stand ein prächtiges Haus, es war angefüllt mit lauter schönen Sachen und Schätzen, alle Leute wollten es sehen, selbst Leute, die außerhalb der Stadt wohnten, kamen zur Stadt, um es zu sehen. Wer von den Kindern, von denen wir erzählt haben, mochte wohl jetzt das Haus das seinige nennen? Ja, das zu wissen, ist natürlich sehr leicht! Nein, nein, es ist doch nicht so sehr leicht. Das Haus gehörte dem kleinen, armen Knaben, der an jenem Abend hinter der Thür gestanden hatte; aus ihm wurde doch Etwas, obgleich sein Name auf „sen“ endigte, — — Thorwaldsen.

Und die drei andern Kinder? — die Kinder des Blutes, des Geldes und des Geisteshochmuths, — ja Eins hat dem Andern nichts vorzuwerfen, sie sind gleiche Kinder — aus ihnen wurde alles Gutes, die Natur hatte sie gut ausgestattet; was sie damals gedacht und gesprochen, war eben nur Kinderschnack.

Hofhahn und Wetterhahn.

Zwei Hähne waren da, einer auf dem Düngerhaufen, einer auf dem Dache; hoffährtig waren sie Beide, wer von den Beiden richtete aber am meisten aus? Sage uns Deine Ansicht — wir behalten dessenungeachtet doch unsere Meinung bei.

Der Hühnerhof war durch eine Planke von einem andern Hofraume getrennt, in welchem ein Düngerhaufen lag, und auf dem Düngerhaufen lag und wuchs eine große Gurke, die das Bewußtsein hatte, ein Mistbeetgewächs zu sein.

„Dazu wird man geboren,“ — sprach es im Innern der Gurke!